



N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Zukunftsrates Rhein-Hunsrück
des Rhein-Hunsrück-Kreises
am 11.02.2014 im großen Sitzungssaal (E.01) in Simmern
2. Sitzung

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Stimmberechtigt

Anwesend:

Landrat Bertram Fleck
Peter Mallmann
Michael Boos
Wolfgang Hübner
Siegrid Braun
Klaus Thomas
Achim Kistner
Elke-Solweig Haberkamp
Conny Eich
Illu Leukert
Johannes Krisinger
Umut Kurt
Ingo Lang
Marius Stiehl

Vorsitzender
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Stv. Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied

Vertreten:

Dr. Nadine Francke

Mitglied

Nicht stimmberechtigt

Anwesend:

Reinhard Klauer

Erster Kreisbeigeordneter

Von der Kreisverwaltung

Anwesend:

Thomas Jakobs
Christian Keimer
Simone Klein
Wolfgang Stemann
Frank-Michael Uhle
Karl-Heinz Wagner

Schritfführer
Dezernatsleiter
Verwaltungsmitarbeiterin
Verwaltungsmitarbeiter
Verwaltungsmitarbeiter
Dezernatsleiter



N I E D E R S C H R I F T

Holger Wytzes

Verwaltungsmitarbeiter

Entschuldigt:

Thomas Bungert

Andrea Deges-Becker

Dr. Anja Ehlers

Hans-Joachim Jung

Bürgermeister

Dezernatsleiterin

Verwaltungsmitarbeiterin

Geschäftsbereichsleiter

Von der Presse:

Anwesend:

Volker Boch

Rhein-Hunsrück-Zeitung

Der Vorsitzende eröffnet um 18:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Zukunftsrates Rhein-Hunsrück. Er begrüßt die Damen und Herren und stellt die mit Schreiben vom 22.01.2014 ordnungsgemäß erfolgte Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 23.01.2014 in der Rhein-Hunsrück-Zeitung.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Handlungsfeld Gebäudemanagement und Energieeffizienz
- Einführung ins Thema, Diskussion und Beschlussfassung -
2. Handlungsfeld Dezentrale Energieversorgung und Teilhabe
- Einführung ins Thema, Diskussion und Beschlussfassung -
3. Festlegung des nächsten Handlungsfeldes
4. Mitteilungen

Die dem Einladungsschreiben vom 22.01.2014 beigefügten Verwaltungsvorlagen sind Bestandteile dieser Niederschrift.



N I E D E R S C H R I F T

Tagesordnungspunkt: 1

Handlungsfeld Gebäudemanagement und Energieeffizienz - Einführung ins Thema, Diskussion und Beschlussfassung -

In der Reihenfolge der festgelegten Prioritäten der einzelnen Maßnahmen trägt Herr Uhle die Aktivitäten und weiteren Vorstellungen der Verwaltung zur Gründung eines Sanierungsnetzwerks (Nr. 4a), zur Erstellung eines Fahrplans für Sanierungskampagnen (Nr. 4c) und zur Gründung von Sanierungsgemeinschaften (Nr. 4d) vor. Frau Klein referiert zur Maßnahme 4b Leerstandskataster und Leerstandsmanagement. Die hierzu erstellte Power-point-Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Die Thematik wird intensiv vom Zukunftsrat diskutiert. Herr Krisinger weist darauf hin, dass die Öffentlichkeitsarbeit dringend verbessert werden muss. Ein Informationszentrum müsse geschaffen werden, um die Bürgerinnen und Bürger besser zu beraten. Er verweist zudem auf das österreichische Bundes- und Landesprogramm E 5 für Kommunen. Hierbei setzen in den Gemeinden gebildete Teams Klimaschutzmaßnahmen in ihren Gemeinden um. Hierdurch entsteht ein Wettbewerb zwischen den Gemeinden (s. <http://www.e5-gemeinden.at>).

Frau Haberkamp wirft ein, dass die Informationen von den Gemeinden zu der Bevölkerung kommen müssen. Wichtig wären Informationsveranstaltungen in allen Gemeinden. Auch die Gemeinderäte müssten überzeugt werden.

Frau Braun nennt den Enthusiasmus in Ober Kostenz bei der Entstehung des Nahwärmenetzes als positives Beispiel. Es gebe aber auch genügend negative Beispiele, diese müssten an die Hand genommen werden.

Herr Mallmann verweist darauf, dass die Finanzierung energetischer Sanierungsmaßnahmen häufig nicht funktioniere, auch aufgrund der Altersstruktur der Eigentümer der Häuser. Es regt Gespräche mit den Banken und der Kreissparkasse an für das Modell, dass die Banken in das Eigentum der Häuser mit einsteigen, um die Sanierung durchzuführen. Ein solches Modell gäbe es wohl bei den Volks- und Raiffeisenbanken.

Der Vorsitzende berichtet von dem Projekt „Green Deal“ aus Großbritannien. In diesem Programm werden –staatlich unterstützt- energetische Sanierungsmaßnahmen über die eingesparten Energiekosten finanziert. So zahlen Eigentümer zum Beispiel nach einer entsprechenden Sanierungsmaßnahme die Energiekosten in gleicher Höhe wie vorher. Über die Differenz zu den tatsächlichen (niedriger liegenden) Energiekosten sowie einer staatlichen Förderung finanziert sich für den Eigentümer dann die energetische Sanierungsmaßnahme (s. <https://www.gov.uk/green-deal-energy-saving-measures>).

Der Zukunftsrat folgt den Handlungsvorschlägen der Verwaltung:

zu 4a: Gründung eines Sanierungsnetzwerks



N I E D E R S C H R I F T

zu 4b:

1. Vorstellung und Diskussion des Themas „Leerstandskataster“ mit den hauptamtlichen Bürgermeistern in der Bürgermeisterdienstbesprechung
2. Zusammenstellung der Förderprogramme im Kreis als Anregung und Leitfaden (good practice)

zu 4c: Sanierungsnetzwerk konzeptioniert Kampagnen zur flächendeckenden Verbreitung im Landkreis

Tagesordnungspunkt: 2

Handlungsfeld Dezentrale Energieversorgung und Teilhabe - Einführung ins Thema, Diskussion und Beschlussfassung -

Auch zu diesem Handlungsfeld trägt Herr Uhle den Sachstand vor (s. Anlage). Zentrales Thema der sich anschließenden Diskussion ist der Praxisleitfaden für Nahwärmeverbünde in den Ortsgemeinden.

Die Mitglieder des Zukunftsrates unterstreichen mehrheitlich die Bedeutung des Leitfadens. Herr Mallmann regt die Prüfung an, ob der möglicherweise ausfallende Zuschuss über die Verbandsgemeinden/Stadt Boppard ausgeglichen werden kann. Herr Landrat Fleck erwidert hierzu, dass es auch bei kleineren Beträgen erfahrungsgemäß immer sehr schwierig sei, alle Verbandsgemeinden unter einen Hut zu bekommen. Er wird deshalb dem Kreisausschuss in der Sitzung am 24.02.2014 vorschlagen, das Projekt durchzuführen, auch wenn es keine Förderung gebe.

Herr Kistner schlägt vor, eine Förderung über das Leader-Programm zu prüfen.

Der Zukunftsrat folgt auch hier den Handlungsvorschlägen der Verwaltung:

zu 5a: Zukunftsrat betont die Dringlichkeit eines lokalen Praxisleitfadens

zu 5b: Klimaschutzmanager nimmt die Aufgabe als zentrale Anlaufstelle bereits wahr: Leitfaden würde die Arbeit wesentlich erleichtern.

zu 5c: Könnte sich langfristig aus den Punkten 5a und 5c ergeben.

Tagesordnungspunkt: 3

Festlegung des nächsten Handlungsfeldes

Als nächstes soll das Handlungsfeld „Nahversorgung“ behandelt werden.



N I E D E R S C H R I F T

Tagesordnungspunkt: 4

Mitteilungen

Frau Haberkamp bittet um Prüfung, ob die Einladungen, Sitzungsvorlagen und Protokolle auch den stellvertretenden Mitgliedern zugänglich gemacht werden können. Hinweis hierzu: Einladungen, Sitzungsvorlagen sowie Protokolle (sofern alles in öffentlicher Sitzung behandelt wird) werden zukünftig über die Homepage www.zukunftsideeen.de veröffentlicht. Die stellvertretenden Mitglieder erhalten per E-Mail einen entsprechenden Hinweis auf die jeweilige Veröffentlichung.

Der Vorsitzende bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 20:45 Uhr.

Der Vorsitzende:

(Bertram Fleck)

Der Schriftführer:

gez. Thomas Jakobs

(Thomas Jakobs)

Ausgefertigt am: 21.02.2014